

Informationen aus aller Welt

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Fachblatt für schweizerisches Heim- und Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers**

Band (Jahr): **38 (1967)**

Heft 12

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Informationen aus aller Welt

Die Stadt der grössten Biertrinker

Die alte deutsche Bierstadt Bamberg wird ein «Bier-Museum» erhalten, das als Erweiterungsbau an das Historische Museum angeschlossen wird. Seit dem Jahre 1093 wird in Bamberg Bier getrunken. Der gegenwärtige Konsum pro Kopf beträgt jährlich 360 Liter, doch soll der durchschnittliche Verbrauch vor einem halben Jahrtausend noch 440 Liter betragen haben.

Das «Auto des Jahres»

Bei einer Zusammenkunft von fünfzig Motorjournalisten aus zwölf europäischen Ländern in Holland wurde der «FIAT 124» zum «Auto des Jahres» gewählt. Bei der Bewertung wurde die Sicherheit, die Linie des Wagens und sein Wert im Verhältnis zum Preis in Betracht gezogen. Der «FIAT 124» ist ausgesprochen schlicht in der Linie und für seine Klasse sehr schnell und zuverlässig im Fahrverhalten. Seine Produktion soll demnächst in der Sowjetunion in grossem Umfange aufgenommen werden.

Schuhe — direkt an den Fuss gegossen

Ein Verfahren, um Schuhe direkt um den Fuss zu giessen, wurde von dem Pariser Ingenieur C. F. Malan entwickelt. Das Material wird aus Lederabfällen gewonnen, wobei als Bindemittel für das feingemahlene Leder der hochwertige Kunststoff Polyurethan dient. Er ist sehr schmiegsam und reissfest, dauerhaft und porös wie Leder. Der Erfinder will einen Automaten herstellen, in den der Schuhkäufer seine mit einem flexiblen Material bedeckten Füsse steckt, worauf innert einer Minute der Schuh des gewünschten Schnittes — ohne Hitzeentwicklung — an den Fuss gegossen ist.

«Tischgebet» vor dem Fernsehen?

Vor dem Fernsehen sollte man, wie vor dem Essen, ein Gebet sprechen, meint der schottische Pfarrer Robert Macnicol von der presbyterianischen Kirche. Dazu erklärt er: «In der ganzen Welt wird von den Familien ferngesehen. Auf manche Leute kann das Fernsehen aber zweifellos einen schlechten wie auch einen guten Einfluss haben. Ein Gebet gibt einem eine verantwortungsbewusste Geistesverfassung.»

Probleme des künftigen Luftverkehrs

Nach mehrjährigen Vorarbeiten wurde in Bretigny bei Paris ein Versuchszentrum für Flugsicherung der «Eurocontrol» eröffnet. Dieses Zentrum besteht aus einem durch eine Digitalsprechanlage gesteuerten Simulator, der die Flugbewegungen von gleichzeitig bis zu 300 in der Luft befindlichen Flugzeugen wirklickeitsgetreu nachbilden kann. Durch zahlreiche Versuchsreihen sollen in den nächsten Jahren in Bretigny die rationellsten Bedingungen für das schnelle und reibungslos funktionierende System der Flugsicherung von morgen getestet werden. Man will damit für die Zeit gerüstet sein, da im Luftraum über 6000 Meter etwa dreimal soviel Maschinen verkehren werden wie heute, und da die Uberschallmaschinen, die keine «Warteschleifen» ausführen können, exakt und sicher an ihr Ziel geschleust werden müssen.

Beratungs- und Vermittlungsstelle des Vereins für Schweizerisches Heim- und Anstaltswesen (VSA)

Stellenanzeiger

der Beratungs- und Vermittlungsstelle des VSA

Wiesenstr. 2, 8008 Zürich, Ecke Seefeldstr., Tramhaltestelle Kreuzstrasse. Tel. (051) 34 45 75. Postcheck 80 - 28118.

Sprechstunden der Stellenvermittlung Montag-, Dienstag-, Donnerstag-, Freitagnachmittag; Mittwochnachmittag und Samstagmorgen nur nach Vereinbarung.

Vermittlungsgebühr:

Arbeitgeber: 8 % eines Brutto-Monatslohnes

Arbeitnehmer: Einschreibgebühr Fr. 5.—. (Keine Vermittlungsgebühr.)

Inserate sind ausschliesslich an das Sekretariat zu richten. Inseratenannahmeschluss am 2. des laufenden Monats.

Offene Stellen

Die mit /I bezeichneten offenen Stellen sind in dieser Nummer auch als Inserat zu finden.

Gesucht werden:

3584/I von Sonderschulheim für minderbegabte schulbildungsfähige Kinder in Biberstein **drei Lehrer oder Lehrerinnen**, extern oder intern, mit oder ohne heilpädagogische Ausbildung. In Frage käme auch längere Stellvertretung.

3585/I von Kinderheim Mätteli, Sonderschulheim für praktisch bildungsfähige Kinder in Münchenbuchsee, **zwei Werklehrerinnen** evtl. **Kindergärtnerinnen**, zum Eintritt 1. März bzw. nach Ostern 1968.

3586 von Pestalozziheim im Kanton Aargau **Gewerbe- oder Primarlehrer** und **1 bis 2 Erzieher oder Erzieherpraktikanten**; ferner **Bauschlosser**. Eintritte nach Vereinbarung.

3587 von Pestalozzistiftung Knonau zum Eintritt mit neuem Schuljahr 1968 **Lehrer** mit heilpädagogischer Ausbildung für die Oberstufe bei normal begabten Kindern. Für Verheirateten steht Einfamilienhaus zur Verfügung.

3588/I von heilpädagogischer Schule Trübbach/Sargans zum baldmöglichsten Eintritt **Kindergärtnerin** mit heilpädagogischer Ausbildung.

3589 von heilpädagogischer Schule in Frutigen **Lehrerin** zum Eintritt mit Schuljahresbeginn im Frühjahr 1968.

3590 von Privatschule Hof-Oberkirch **zwei Lehrer** mit Erfahrung in der Betreuung von speziell schwierigen Kindern.

3591 von im Aufbau begriffenem Sonderschulheim (Tageshort) in Alpnach-Dorf auf Januar 1968 **Lehrerin(Lehrer)**. Heilpädagogische Ausbildung erwünscht.

3592/I für die Leitung des Solbadsanatoriums in Rheinfelden **Verwalter** (Ehepaar) mit Befähigung zur guten Zusammenarbeit mit ärztlicher Direktion und medizinischen Diensten des Sanatoriums. Italienische Sprachkenntnisse erwünscht.

3593/I für die Leitung des Altersheims der politischen Gemeinde Hinwil auf Frühjahr 1968 **Heimleiterin**, die Freude hat, einem Familienheim (9 bis 11 nicht pflegebedürftige Betagte) mit Verständnis vorzustehen.

3594 von kleinem Schulheim im Engadin katholische **Hausmutter**, wenn möglich mit italienischen Sprachkenntnissen.

3595 für die Leitung des Erziehungsheims für schwachbegabte Kinder (Sonderschule) in Mauren TG **Heim-**